

Exponat des Monats im Heineanum

Emu-Gelege aus dem Tiergarten Halberstadt

Halberstadt (phb). Das Museum Heineanum erhielt in diesem Frühjahr das Gelege von einem Emu (*Dromaius novaehollandiae*), einem großen flugunfähigen Laufvogel aus Australien, aus dem Tiergarten Halberstadt.

Die Eier wurden untersucht und die Schalen präpariert. Sie sind im Mittel 135 mal 86 Millimeter groß und wiegen etwa 76 Gramm. Die Vollgewichte betrugen zwischen 507 und 555 Gramm, was etwa acht bis zehn normalen Hühnereiern entspricht. Die Frischgewichte waren sicher noch etwas größer, da das Gelege längere Zeit bebrütet wurde und die befruchteten Eier bereits entwickelte Embryos enthielten. Das Gelege wurde dann aber verlassen und die Küken sind in den Eiern abgestorben.

Es handelt sich um ein junges Emu-Paar. Entsprechend der Brutzeit in Australien begannen die Vögel hier im Winter und legten am 27. Januar das erste Ei in ein Nest aus trockenen Blättern. Insgesamt wurden bis Ende Februar elf Eier gelegt, von denen jedoch zwei durch die Vögel kaputt gingen und schließlich neben



Präparierte Emu-Eier auf dem Laub des Nestes in der Ausstellungsvitrine im Heineanum. Foto: Heineanum

dem Nest lagen. Bebrütet wurde das Gelege bereits vom 17. Februar bis 21. März, als sich bereits sechs Eier außerhalb des Nestes befanden. Dann wurde die Brut aufgegeben. Das junge, noch unerfah-

rene Emu-Paar hat damit immerhin über die Hälfte der normalen Brutdauer von 56 Tagen durchgehalten. Das lässt auf Erfolg in den nächsten Jahren hoffen. So Katrin Resch vom Tierpark Halberstadt.

Volkestimme 15.08.11